

# BRITTA HÜLDER – COACHING – MEDIATION – TRAINING

## 1. Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese AGB regeln das Vertragsverhältnis zwischen Frau Britta Hülder, Karolinenstr. 93, 44793 Bochum (im folgenden Beraterin) und dem Kunden bei Nutzung der Bewerbungs- und Zeugnisberatung über [www.britta-huelder.de](http://www.britta-huelder.de). Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht. Das gilt auch, wenn die Beraterin diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

## 2. Zustandekommen eines Vertrags

Der Vertrag kommt durch den Antrag des Kunden sowie die Annahme der Beraterin zustande. Der Antrag des Kunden kann erfolgen durch das Absenden einer E-Mail mit der Bitte um Bewerbungs- und/oder Zeugnisberatung an: [post@britta-huelder.de](mailto:post@britta-huelder.de), durch eine schriftliche Anfrage an die Adresse: Karolinenstr. 93, 44793 Bochum oder durch eine telefonische Anfrage unter der Rufnummer 0234/8595180. Der Leistungsumfang und der Preis der Dienstleistung ergeben sich aus der dienstleistungsspezifischen Leistungsbeschreibung unter [www.britta-huelder.de](http://www.britta-huelder.de), sowie aus den Produktbroschüren der Beraterin. Der Vertrag kommt durch die Bestätigung des Kundenangebots durch die Beraterin zustande.

## 3. Leistungen

Die Beraterin erbringt ihre Bewerbungs- und Zeugnisberatung im Rahmen des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags und der dienstleistungsspezifischen Leistungsbeschreibung unter [www.britta-huelder.de](http://www.britta-huelder.de) sowie ihrer Produktbroschüre soweit nichts anderes vereinbart wurde. Grundlage sind die vom Kunden in Kopie bzw. als Datensatz zu erbringenden Unterlagen aus denen sich eine objektive Aussage über die Leistung und die Führung des Kunden ergibt. Ausreichend ist auch die Rücksendung der beantworteten Fragebögen von [www.britta-huelder.de](http://www.britta-huelder.de). Soweit der Kunde die Kopien bzw. den Datensatz der Unterlagen nicht oder unvollständig erbringt, hat die Beraterin ein Leistungsverweigerungsrecht. Macht die Beraterin davon Gebrauch, so hat sie dies dem Kunden anzuzeigen. Gleichzeitig setzt die Beraterin dem Kunden eine Frist zur Beibringung der Unterlagen mit dem Hinweis, dass sie nach Fristablauf vom Vertrag zurücktreten kann. Tritt die Beraterin vom Vertrag zurück, so ist ihr der bisherige Aufwand zu ersetzen. Dieser beläuft sich auf mind. 1/4 des vereinbarten Honorars. Wird ein höherer Aufwand geltend gemacht, so ist er zu belegen. Bis zu 1/4 des Honorars ist kein Nachweis erforderlich. Dieser Betrag gilt unter den Parteien als angefallen für die Sichtung der Unterlagen, Anlegen einer Kundenakte, Anschreiben mit Fristsetzung und Überwachung der Frist. Der Betrag ist sofort nach Fristablauf fällig. Soweit die Parteien nichts anderes vereinbaren, hat die Beraterin alles Notwendige zur Erfüllung Ihrer Leistungspflicht getan, sofern sie das Beratungsergebnis an die im Vertrag angegebene Kundenadresse (E-Mail oder Post) versendet hat. Der Kunde trägt das Risiko, dass ihn die Post erreicht. Die Beraterin schuldet nicht die Rückgabe der eingereichten Unterlagen, sofern es sich ersichtlich um Kopien handelt. Werden vertragswidrig Originale eingereicht, so ist die Beraterin berechtigt, die Unterlagen an den Kunden unversichert zu versenden. Die Kosten hierfür trägt der Kunde. Ebenso das Risiko, dass die Sendung ihn erreicht. Die Beraterin erbringt keine Rechtsberatung, auch wenn diese im Zusammenhang mit der Bewerbungs- und Zeugnisberatung anzuraten wäre.

## 4. Nutzungsbedingungen, Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, die Änderung seines Namens und seiner Adresse unverzüglich der Beraterin mitzuteilen, so lange bis eine Rechnung der Beraterin für ihre Beratungsleistung beglichen wurde. Alle für die Beratungsleistung erforderlichen Unterlagen sind der Beraterin kostenfrei in Kopie / als Datensatz zugänglich zu machen. Weiterhin versichert der Kunde, dass alle von ihm gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung aller übermittelten Unterlagen berechtigt ist und nur im eigenen Namen handelt. Sofern er dennoch Unterlagen übermittelt, durch welche die Rechte Dritter verletzt werden, insbesondere Urheber- und Persönlichkeitsrechte Dritter, so stellt der Kunde die Beraterin von allen Schadensersatz-, Schmerzensgeld- und Prozesskosten frei, die durch die Bearbeitung der Unterlagen entstehen. Dies gilt nicht, wenn die Beraterin vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Außerdem ist die Beraterin berechtigt, dem Kunden eine Frist von 14 Tagen zu setzen, damit er beweist, dass Rechte Dritter nicht verletzt werden. Gelingt dies in der Frist nicht, so kann die Beraterin vom Vertrag zurücktreten. Während des Fristlaufs ist die Beraterin nicht zur Erbringung ihrer Leistung verpflichtet. Darauf wird der Kunde bei der Fristsetzung hingewiesen. Alle Angaben des Kunden sind der Beraterin schriftlich an Frau Britta Hülder, Karolinenstr. 93, 44793 Bochum oder per E-Mail an [post@britta-huelder.de](mailto:post@britta-huelder.de) zugänglich zu machen. Wenn und soweit der Kunde seine Mitwirkungspflicht gemäß Ziffer I. schuldhaft unterlässt, hat er die Kosten für die Ermittlung der zur Vertragsausführung notwendigen Daten zu tragen.

# **BRITTA HÜLDER – COACHING – MEDIATION – TRAINING**

## **5. Zahlungsbedingungen**

Mit Absendung des Beratungsergebnisses an die der Beraterin vertraglich bekannt gegebene E-Mail-Adresse oder die Postanschrift des Kunden, wird das vereinbarte Honorar fällig. Der Kunde ist nicht berechtigt, Skontoabzüge zu tätigen. Bei persönlichen Beratungsgesprächen kann eine Barzahlung oder Zahlung gegen Vorkasse vereinbart werden.

## **6. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht des Kunden**

Der Kunde kann gegen Forderungen der Beraterin nur mit unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Der Kunde kann sich nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis auf ein Zurückbehaltungsrecht berufen.

## **7. Nutzungsrechte**

Der Kunde ist nur berechtigt das Beratungsergebnis für den privaten Eigengebrauch zu nutzen. Er ist nicht berechtigt, das Beratungsergebnis zu gewerblichen Zwecken zu vervielfältigen, zu verkaufen oder es Dritten öffentlich zugänglich zu machen. Darüber hinaus darf der Kunde das Beratungsergebnis auch nicht als Mustervorlage für die eigene Beratung Dritter nutzen. Jede andere, als die berechtigte Nutzung ist missbräuchlich. Für Folgen missbräuchlicher Nutzung wird nicht gehaftet.

## **8. Haftung / höhere Gewalt**

Soweit die Leistung der Beraterin Mängel aufweist, ist Ihr Gelegenheit zu geben, die Mängel zu beseitigen. Erst wenn dies misslungen ist, können weitergehende Rechte geltend gemacht werden. Bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit der Beraterin oder einer Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, haftet die Beraterin unbeschränkt. Die Beraterin haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Netzwerk- und Server-, Leistungs- und Übertragungsstörungen, Viren oder Störungen des Postwegs eintreten; es sei denn, sie handelt vorsätzlich oder grob fahrlässig. Der Kunde trägt das Risiko, dass von ihm übermittelte Daten, gleich auf welchem Wege diese übermittelt werden, bei der Beraterin eintreffen. soweit ein Schaden eintritt, der nicht in der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit besteht, haftet die Beraterin dem Kunden nur bis zur Höhe des Beratungshonorars. Die Haftungsbegrenzung der Höhe nach entfällt, wenn der Schaden durch die Beraterin vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Ansprüche Dritter gegen die Beraterin werden von dieser Vereinbarung nicht berührt. Für eine missbräuchliche Nutzung des Beratungsergebnisses wird nicht gehaftet.

## **9. Gerichtsstands Vereinbarung / Rechtsvereinbarung**

Anwendbar ist deutsches Recht. soweit der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inhalt hat, ist der Gerichtsstand Bochum.

## **10. Salvatorische Klausel**

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Die ungültige Bestimmung wird schnellstmöglich durch eine andere Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Gehalt der rechtsunwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Andernfalls gelten die gesetzlichen Regelungen.